

**Der russische Generalstabsbericht.**

Wien, 18. Juli. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

**R u s s l a n d.**

17. Juli nachmittags.

**Westfront.**

**Wolhynien.** In der Gegend östlich und südöstlich des Fleckens Swiniuchy brachen die tapferen Truppen des Generals Sacharow den Widerstand des Feindes. Im Gefechte beim Dorf Bystonhty (10 Kilometer südöstlich von Swiniuchy) machten wir mehr als 1000 deutsche und österreichische Soldaten zu Gefangenen, eroberten drei leichte und zwei schwere Geschütze sowie Maschinengewehre, außerdem zahlreiche andre Beute. In diesen Kämpfen wurde der tapfere General Wladimir Dragamirow durch Schrapnellsplitter am Bein verwundet. In der Gegend der unteren Lipa schreitet unser Angriff erfolgreich fort. Der Feind leistet hier heftigen Widerstand. In den Kämpfen in dieser Gegend machten unsre Truppen 226 Offiziere, 5872 Soldaten zu Gefangenen und erbeuteten 24 Geschütze, darunter 12 schwere, sowie 14 Maschinengewehre, ferner einige tausend Gewehre und anderes Material; außerdem machten wir hier noch 51 Offiziere und 2165 Soldaten zu Gefangenen. Die Gesamtsumme der in Wolhynien am 16. d. gemachten Gefangenen stieg auf etwa 317 Offiziere und 12.637 Soldaten. Die Beute erhöhte sich auf 30 Geschütze, darunter 17 schwere von 10 Zentimeter Kaliber sowie sechs- und neunzöllige, und eine große Anzahl Maschinengewehre sowie eine Menge anderer Beute. In der Richtung auf Kirlibaba an der transylvanischen Grenze besetzten unsre Truppen eine Reihe neuer Höhen.

In der Gegend von Riga fanden auf beiden Seiten Gefechte statt, die für uns günstig verliefen. Wir eroberten feindliche Gräben und machten Gefangene.

17. Juli abends. Ein Zeppelin überflog Riga und warf auf verschiedene Stadtteile 13 Bomben ab. In Wolhynien auf dem linken Ufer der unteren Lipa drängen unsre Truppen den Feind weiter zurück. Die Gefangenenzahl wächst noch immer. In der Bukowina südwestlich Kimpolung stießen Abteilungen unsrer Kavallerie auf der Chaussee Kirlibaba-Marmaros-Eziget vor.